



75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rhade

Aus der Eintragung im Stammrollenbuch der Freiwilligen Feuerwehr Rhade entnehmen wir heute, dass am Montag, **26. März 1934** folgende Männer in der Freiwilligen Feuerwehr

Mitglied waren:

Brandmeister	Hinrich Schröder	
Löschmeister	Claus Bammann	August Striepe
Oberfeuerwehrmann	Peter Steffens	Heinrich Otten
Feuerwehrmann	Hinrich Bätje	Wilhelm Kücks
	Louis Schröder	Heinrich Striepe
	Johann Brandtjen	Johann Meyer
	Hermann Hinken	Heinrich Kackmann
	Johann Bollmeyer	Johann Steffens
	Hans Schröder	Louis Fittschen
	Georg Schröder	Hermann Lütjen
	Johann Brunckhorst	Johann Renken
	Klaus Pape	Johann Böttjer
	Hermann Harms	Heinrich Ringen
	Heinrich Meyer	Johann Schäfer
	Johann Detjen	



Die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Rhade wurde am 22. März 1935 durch den Landrat Freiherr Schneck zu Schweinsberg genehmigt.

Danach wurde die Freiwillige Feuerwehr Rhade am 17. Oktober 1935 als Verein unter der laufenden Nr. 38 in das Vereinsregister des preußischen Amtsgerichtes Zeven eingetragen.

Man beachte bitte, dass damals die Freiwillige Feuerwehr ein eingetragener Verein war. Der Verein hatte den Zweck, im Rahmen des Gesetzes über das Feuerlöschwesen im Auftrag des Ortspolizeiverwalters die Gefahren abzuwehren, die der Allgemeinheit oder dem Einzelnen durch Schadenfeuer drohen.

Nach Rücksprache mit dem Amtsgericht Zeven haben wir erfahren, dass der Verein Freiwillige Feuerwehr Rhade

- „ von Amts wegen gem. § 16 Durchführungsverordnung v. 24.10.39

(zum Gesetz über das Feuerlöschwesen) am 12. April 1944 gelöscht wurde.

Im Laufe der verflonnenen 75 Jahre lag das Geschick und die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr hauptsächlich in den Händen der Gemeindebrandmeister.

Hinrich Schröder, Nr. 47	war Brandmeister von März 1934 - Dezember 1951
Hermann Meyer, Nr. 12	war Brandmeister von Januar 1952 - Dezember 1958
Johann Brandtjen, Nr. 54	war Brandmeister von Januar 1959 - Februar 1965
Heinz Otten,	war Brandmeister von Februar 1965 - Januar 1977
Gerd Glinsmann,	war Brandmeister von Januar 1977 - Januar 1979
Hans-Hermann Lasswitz	war Brandmeister von Januar 1979 – April 1999
Gerd Will	war Brandmeister von April 1999 – April 2006
Andreas Meier	war Brandmeister von April 2006 – April 2008



Ab April 2008 hat Alfred Haaf die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Rhade übernommen.

Aus den 28 aktiven Feuerwehrmännern, die im März 1934 die Freiwillige Feuerwehr Rhade gründeten, ist bis heute die stattliche Zahl von 115 Mitgliedern geworden.

So haben wir zurzeit in der Freiwilligen Feuerwehr Rhade

3 Feuerwehrmann - Anwarter

33 aktive Feuerwehrmänner

14 passive Feuerwehrmänner

54 fördernde Mitglieder

3 Ehrenmitglieder

14 Altersabteilung

Feuerwehrgerätschaften

Am 25. April 1934 wurde eine Liste der wichtigsten Geräte erstellt.

Damals waren vorhanden:

1 Handdruckspritze, 150 mm Zylinderdurchmesser

1 Benzinmotorspritze, Leistung: 400 ltr. pro Minute

51 m B-Schläuche und 1250 m C-Schläuche

Die 1. Motorspritze (Bauj. 1927, Fabrikat Metz) war bis Ende des 2. Weltkrieges im Einsatz. Sie wurde durch feindliche Soldaten unbrauchbar gemacht. Die Kreis-Militär-Regierung veranlasste dann, dass Rhade wieder mit einer Motorspritze ausgerüstet wurde und stellte eine gebrauchte zur Verfügung. Diese Motorspritze (2-Takt-DKW, Leistung 500 ltr/Minute) tat ihren Dienst bis 1956. Sie wurde ersetzt durch eine neuzeitliche Tragkraftspritze TS 8/8 (Fabrikat Bahlke), die bis 1978 im



Einsatz war. Im Jahre 1978 wurde eine moderne Tragkraftspritze TS 8/8 (Fabrikat Metz) durch die Gemeinde Selsingen angeschafft. Diese wurde am 04.04.2008 während des Dienstes abpumpen der Bohrbrunnen, beim Bohrbrunnen vor der Kirche der Art beschädigt, durch Ansaugen von Sand, dass es ein Totalschaden war. Da im gleichen Zeitraum die Feuerwehr Granstedt aufgelöst wurde, erhielten wir die sehr Gut erhaltene Tragkraftspritze (Fabrikat Ziegler) TS 8/8 (Baujahr 1989, unglaublich aber die Wahrheit, mit 1 Betriebsstunde Laufzeit) Ein Tanklöschfahrzeug TLF 24/24 aus Bundeswehrbeständen wurde uns am 19.08.1988 übergeben.

Nach dem das Tanklöschfahrzeug 1999 in die Jahre gekommen war und die Ersatzteilbeschaffung nicht mehr gewährleistet war wurde ein neues, gebrauchtes, Tanklöschfahrzeug angeschafft. Dieses Tanklöschfahrzeug, ein TLF 16/25 Baujahr 1974, wurde 1999 an die Feuerwehr Rhade übergeben und ist Heute noch im Einsatz.

Außerdem ist unsere Feuerwehr heute ausgerüstet mit:

- 1 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25
- 1 Löschgruppenfahrzeug LF 8/8
- 8 Atemschutzgeräten PA 54
- 6 Handsprechfunkgeräten FuG 10
- Schaummittelausrüstung für Schwertschaum u. Mittelschaum
- 1 Hydraulik-Rettungsgerät mit Spreizer und Schere sowie
- 2 Hydraulik-Stempel
- 1 Heumesssonde
- 1 Motorkettensäge
- 1 Stromerzeuger
- 3 Strahlerlampen mit Stativ



Das alte Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Rhade stand unter den hohen Eichen, auf dem Keil zwischen der Zevener Straße und der Friedhofstraße. Es wurde im Jahre 1923 unter Verwendung des noch brauchbaren Materials eines noch älteren Spritzenhauses erbaut und hatte zwei Räume. Jeder Raum hatte die Größe einer kleinen Garage, in dem einen Raum stand der Tragkraft-Spritzen-Anhänger, in dem anderen der Leichenwagen. Da die Ausrüstung der Feuerwehr immer umfangreicher wurde, das Feuerwehrhaus immer baufälliger und durch das immer stärker werdende Verkehrsaufkommen auf der Zevener Straße wurde der Bau eines neuen Feuerwehrhauses immer dringender.

Nachdem die Gemeinde Rhade im Jahre 1967 ein geeignetes Grundstück in der Nähe des Dorfmittelpunktes erwerben konnte, wurde im Jahre 1968 das neue Feuerwehrhaus gebaut. Es ist ein geräumiges Haus mit 2 Fahrzeugboxen für große Feuerwehrfahrzeuge und einem Unterrichtsraum im Obergeschoß. Gleichzeitig beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Anschaffung eines Feuerwehrautos. Die Wahl fiel auf ein Löschgruppenfahrzeug, Fabrikat Opel und einem Aufbau und einer fest eingebauten Feuerlöschkreispumpe der Firma Magirus. Einweihung des Feuerwehrhauses und Übergabe des Fahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr erfolgte am 15. September 1968.

In den Jahren 1992 - 1993 wurde am Feuerwehrhaus ein Anbau gebaut, in dem die persönlichen Ausrüstungsgegenstände der aktiven Feuerwehrleute untergebracht sind. Außerdem befindet sich im Anbau ein Pflegeraum für Atemschutzmasken und eine Damentoilette. Das Feuerwehrhaus wurde mit sehr viel Eigenleistung renoviert. Die Einfahrtstore wurden erneuert, eine Zentralheizung wurde eingebaut.



Das war ein kurzer Rückblick auf 75 Jahre Feuerwehrgeschichte.

Dieser Bericht entbehrt jeden Anspruch auf Vollständigkeit.

Ich hoffe aber, dass er bei einigen der Anwesenden die Erinnerung an bestimmte Situationen wachgerufen hat.

Ich schließe meinen Rückblick mit dem SLOGAN:

„ Wir sind für Sie da, 24 Stunden am Tag, an Sonn- und Feiertagen, 365 Tage im Jahr, Ihre Freiwillige Feuerwehr.“

Wir machen Hausbesuche!

Rhade, Juni 2009

Alfred Haaf, Ortsbrandmeister

Joachim Bredehöft, Stellv. Ortsbrandmeister